

Werbung für den Mädchenfußball

FC Ottobrunn zieht beim Merkur CUP ins Bezirksfinale ein – SV Pullach scheidet aus

Holzkirchen – Der Wettergott war mit den jungen Fußballerinnen. Bei besten Bedingungen traten diese am Sonntag zum Kreisfinale im Merkur CUP 2024 an und begeisterten mit schönen Spielen. „Es hat sogar noch für den Abbau gereicht“, freute sich Turnierleiter Ralph Eckle. Dass sie sich zum gemütlichen Teil danach nach drinnen zurückziehen mussten, nahmen alle gern in Kauf. Hauptsache, die angekündigten heftigen Gewitter kamen erst jetzt.

Der Nachmittag gehörte den Mädchen, die parallel auf dem Hauptplatz vor der gut besetzten Tribüne ihre Spiele austrugen. Den Auftakt machten die Gastgeberinnen gegen Ottobrunn sowie FC Teutonia und FC Hertha München parallel zu ihnen. Beide Matches endeten 3:0, und in beiden sicherten sich die Siegerinnen – Ottobrunn und Hertha – bereits die ersten Torjäger-Extrapunkte. So wie danach Holzkirchen mit dem 3:1 gegen den SV Sentilo Blumenau.

„Jetzt ist wieder alles offen“, freute sich Eckle, der diesmal am Regiepult saß, während seine D-Jugend-Kollegen Marco Grieser und Joni Peters den sportlichen Part übernahmen. Ganz ruhig, während die Münchner Kollegen ihre Mädels auf das entscheidende



Die Ottobrunner Mädchen zeigten großen Zusammenhalt und wurden Gruppensieger.

Spiel um das zweite Bezirksfinal-Ticket hinter dem FC Ottobrunn einsworen: „Ihr müsst gleich hungrig sein!“ Der erste Treffer ging dennoch an die körperlich unterlegenen Holzkirchnerinnen, die dann aber drei Gegentreffer hinnehmen mussten. Begleitet vom lautstarken Kreischen der Turnerbund-Fans, die auf der Haidstraße Teufelskicker-At-

mosphäre aufkommen ließen, wenn ihre Mädels trafen. Neben an indes klangen tiefe Trommeln bei Sentilo Blumenau gegen Ottobrunn, während der ESV München schon seine riesigen Fahnen entrollte, um für das abschließende Spiel gegen Teutonia auch in der Fanbase gerüstet zu sein. Holzkirchens Mädchen ließen sich von all dem nicht aus der Ruhe brin-



Trotz großen Kampfes sind die Mädchen des SV Pullach beim Merkur CUP ausgeschieden.

gen, erzielten den Anschlusstreffer und hatten auch den Ausgleich noch am Fuß. Doch er sollte nicht mehr fallen. Und er hätte in der Bilanz auch nicht fürs Weiterkommen gereicht. Die begehrten symbolischen Tickets für die nächste Runde gab es für Ottobrunn und Turnerbund in der Gruppe 3 und für ESV und Hertha München in der Gruppe 4.

Werbung für den Mädchenfußball hatten indes alle acht Teams gemacht, die zu einem wunderbaren Fußballnachmittag im Rahmen des größten E-Junioren-Turniers der Welt zusammengekommen waren. Und dann war da noch der Mann im leuchtend orangen oder auch mal grünen Schiedsrichter-Trikot. „Ich glaub“, die holen mich noch irgendwann

STATISTIK

Gruppe 3

TuS Holzkirchen - FC Ottobrunn I	0:3
TSV Turnerbund I - SV Sentilo Blumenau	2:0
TuS Holzkirchen - SV Sentilo Blumenau	3:1
FC Ottobrunn I - TSV Turnerbund I	1:1
SV Sentilo Blumenau - FC Ottobrunn I	0:4
TSV Turnerbund I - TuS Holzkirchen	3:2

1. FC Ottobrunn I	3	7:1	9
2. TSV Turnerbund I	3	6:3	8
3. TuS Holzkirchen	3	5:7	4
4. SV Sentilo Blumenau	3	1:9	0

Gruppe 4

FC Teutonia - FC Hertha München	0:3
ESV München - SV Pullach	1:1
FC Teutonia - SV Pullach	0:1
FC Hertha München - ESV München	1:3
SV Pullach - FC Hertha München	0:1
ESV München - FC Teutonia	4:2

1. ESV München	3	8:4	9
2. FC Hertha München	3	5:3	7
3. SV Pullach	3	2:2	4
4. FC Teutonia	3	2:8	0

Ministerium fördert E-Sport

Landkreis – Das Digitalministerium heizt zusammen mit dem Bayerischen Fußball-Verband (BFV) die digitale und analoge Fußballbegeisterung während der Fußball-Europameisterschaft 2024 an und fördert das Projekt „E-Sport trifft auf Fußballvereine im Rahmen der EM 2024“ mit knapp 450.000 Euro. Bei dem geplanten E-Football-Turnier während der EM im eigenen Land treten fußballbegeisterte Spieler aus ganz Bayern an den Konsolen gegeneinander an. Digitalminister Dr. Fabian Mehring: „Fußball verbindet und wir sind unheimlich stolz darauf, zur EM Gastgeber für die Welt sein zu dürfen. Denjenigen Fans, die nicht vor Ort für ihr Team mitfeiern können, helfen digitale Tools, um dennoch EM-Luft zu schnuppern. Beim bayernweiten E-Sport-Turnier mit den Nationalmannschaften der EM auf einer zentralen Turnierplattform werden die Konsolen glücken. Umso mehr freue ich mich, dass wir mit dem Bayerischen Fußball-Verband einen erprobten Partner an unserer Seite haben, der den Fußball und die Vereinsarbeit analog wie digital gleichermaßen unterstützt. Daher heißt die Devise: Erst Fußball und Training auf dem Platz, dann direkt an die Konsole.“

Erfolgreicher Späteinsteiger

Taufkirchen – Die Leichtathleten vom SV-DJK Taufkirchen glänzten bei den oberbayerischen Meisterschaften in Aschheim mit einer Gold-, einer Silber- und drei Bronzemedailen. Der eigentlich kleinste Landkreis-Verein im Bezug auf die Leichtathletik war bei diesen Titelkämpfen der Jugend U20 und U16 diesmal sehr gut vertreten. In der männlichen Jugend U20 krönte sich Thomas Zaurith zum neuen Oberbayern-Meister im 100 Meter-Lauf. Als schnellster Sprinter des Bezirks erzielte der Taufkirchner Realschüler bei seinem Tri-

umph gute 11,23 Sekunden vor Franz Thomamüller vom TSV Penzberg mit 11,31 Sekunden. An der DM-Norm von 11,15 Sekunden schrammte er diesmal nur ganz knapp vorbei. Erst seit knapp zwei Jahren absolviert er aktiv Wettkämpfe und „das macht mir Spaß“, so der 18-Jährige, der zweifelhafte Späteinsteiger im Sprint ist. Dennoch schaffte er im Vorjahr bereits die DM-Norm über 200 Meter der Jugend U18 und wurde deshalb auch in den Bayern-Kader berufen. Drei bis vier Mal pro Woche trainiert er fleißig zu Hause in

Taufkirchen mit Oliver Hendrichs und Yarum Park, um weiter voran zu kommen. „Ich bin zufrieden in Taufkirchen, weil ich auch derzeit noch viel für meinen Abschluss lernen muss“, sagte der angehende FOS-Schüler. Seinen Auftritt in Aschheim garnierte Thomas Zaurith mit einer Silbermedaille: Im 200 Meter-Rennen spurtete er auf den zweiten Platz mit 22,80 Sekunden knapp hinter Julian Rylke von der LG Würm Athletik mit 22,71 Sekunden. Sein Bruder Benedikt Zaurith machte den Familienerfolg

perfekt in der Jugend M15: Zu Bronze spurtete er im anspruchsvollen 300 Meter-Lauf mit 40,03 Sekunden. Im Weitsprung holte er mit 5,29 Meter ebenfalls den dritten Rang und verfehlte Silber nur um teinen Zentimeter. Stolz zeigte sich LA-Abteilungsleiter Ingo Stolle: Seine Tochter Pia Stolle überraschte mit starken 31,67 Meter im Speerwurf der Jugend W15. Am Ende wurde sie mit Bronze belohnt, obwohl „sie nur zwei Mal pro Woche trainiert“, freute sich ihr Vater.



Thomas Zaurith vom SV-DJK Taufkirchen wurde Oberbayern-Meister über 100 Meter der Jugend U20.



Nimm das Steuer selbst in die Hand

Hof & Garten – der ideale Markt rund um Haus und Hof. Jeden Samstag im Münchner Merkur und seinen Heimatzeitungen.

- ✘ **Vielfältige Angebote** für Feld & Garten
- ✘ **Anzeige mit Bild:** Zeigen Sie Ihre Angebote
- ✘ **Regionaler Erfolg:** Werben Sie da, wo Sie zuhause sind



Der Münchner Merkur und seine Heimatzeitungen. Hier ist Bayern daheim.

merkur.de

Jetzt inserieren!
 Telefon: 089 / 53 06 222 | Fax: 089 / 53 06 316 | E-Mail: kundenservice@merkurtz.de